

Die Isar flüstert ihre Geheimnisse

Entlang des Radweges gibt es acht Geschichten über die Isar entdecken – Abschluss des Projekts

Von Bernhard Nadler

Landau. Das Projekt Isarflüstern ist abgeschlossen. „Jetzt kann jeder entdecken, wie schön wir es daheim haben“, freut sich Landrat Werner Bumeder. Zusammen mit Landaus Bürgermeister Matthias Kohlmayer schraubte er den letzten QR-Code an.

Genau an der Stelle, an der der neu angelegte Isararm beginnt, liegt ein Baumstamm neben dem Radweg und dort ist jetzt die siebte von acht Stationen. Fünf sind an der renaturierten Isar in Dingolfing, drei in Landau. Eine bei der Isarbrücke und eine bei der Staustufe. „Ich finde, dass es echt schön geworden ist“, ist Initiatorin Bettina Zimmer richtig glücklich, als sie mit allen Beteiligten ein bisschen an der Isar feierte.

Sie fand enorm motivierte Partner. Allen voran die Mittelschule Dingolfing mit Konrektor Hans Fischer. Die Schüler machten einige Exkursionen und am Ende gab es fünf Podcasts. Wer sie hören möchte, muss sich den QR-Code an einer Bank neben der Isar suchen und hört dann eine spannende Geschichte. Ein großer Unterstützer von Isarflüstern sind die Volkshochschulen im Landkreis und Freiwillige, die angeleitet von Fachleuten weitere drei Podcasts aufnahmen. Die mussten eine Qualitätsprüfung des Bayerischen Rundfunks bestehen, denn die Geschichten sind nicht nur per QR-Code am Handy zu



Mit dem Rad kam Landrat Werner Bumeder (von rechts) aus Dingolfing zur Isar nach Landau und durfte den letzten QR-Code anschrauben. Michael Kreiner (Kreisfischereiverein) und Walter Strohmaier (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Niederbayern-Mitte) unterstützten Bettina Zimmer, auch die Bürgermeister Maria Huber und Matthias Kohlmayer freuten sich über das tolle Projekt.

– Foto: Nadler



Plakette samt QR-Code in Landau.

hören, sondern finden auch ihren Platz auf der klingenden Landkarte Bayerns.

Isarflüstern will auf die Schönheit vor der Haustüre noch besser hinweisen, will zum Nachdenken oder sogar zum Diskutieren anre-

gen. An einer Station geht es um Kräutergeschichten mit indischem Flair. Da schaute Landrat Werner Bumeder ganz verdutzt und überlegte, ob das wirklich in seinem Sinn war. Zimmer erklärte, dass hier das indische Springkraut die Hauptrolle spiele und dass sie sich über nicht heimische Pflanze neben der Isar wirklich eine Diskussion wünsche.

Bumeder ist zusammen mit Konrektor Fischer mit dem Rad von Dingolfing nach Landau gefahren. „Blühende Schlüsselblumen, Vogelgezwitscher, Schwäne, Enten, Gänse – es ist schön, was

wir an der Isar haben“, war seine Beobachtung und dass das jetzt verstärkt werde, sei „ein Aushängeschild und Werbung für die Heimat“. Walter Strohmaier überreichte von der Sparkasse Niederbayern-Mitte einen symbolischen Scheck über 2500 Euro, gerade die Technik für die Podcasts habe auch Geld gekostet. Landaus Bürgermeister Matthias Kohlmayer findet vor allem schön, dass das Projekt das Ziel habe, etwas zu lehren und Dingolfings 2. Bürgermeisterin Maria Huber hofft, dass damit die Achtung vor der Natur und der Schöpfung anwachse.